
Tätigkeitsbericht der Integrationsbeauftragten der LVR-Klinik

Viersen Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Thayalini Boll, Ärztin
Abteilung Allgemeine Psychiatrie
Abteilung Kinder –und Jugendpsychiatrie
Integrationsbeauftragter

Ülkü Cengiz, Sozialarbeiterin
Abteilung Allgemeine Psychiatrie
Integrationsbeauftragte

Grundlage der Tätigkeit

Klinikkonzept zur Integration von Patient*innen mit Migrationsgeschichte

Stellung innerhalb der Klinikorganisation

Angegliedert an den Klinikvorstand

Regelmäßige Kerntätigkeiten

Klinikintern

- **Turnusmäßiges Treffen mit unserer Koordinatorin Frau Dr. Joksimovic und dem Klinikvorstand**
- **Aktives Aufsuchen/Teilnahme an den Fachbereichskonferenzen der Klinik**
- **Regelmäßiger Austausch mit dem QMB, der Fortbildungsbeauftragten, der Leitung der Öffentlichkeitsarbeit**
- **Beantwortung von internen Anfragen der Klinikmitarbeitenden**

Regelmäßige Kerntätigkeiten

Klinikextern

- **Teilnahme am Fachforum Migration des LVR**
- **Teilnahme an der Integrationskonferenz der Stadt Viersen**
- **Teilnahme an Veranstaltungen des LVR-Kompetenzzentrums Migration**
- **Teilnahme an weiteren Einzelveranstaltungen
sowohl LVR-intern als auch extern**

Maßnahmen der LVR-Klinik zur Verbesserung der Behandlung und Versorgung von Patient*innen mit Migrationshintergrund

Zwei Grundgedanken:

- 1. Aufbau der Zugangswege zum
Versorgungsangebot der Klinik**
- 2. Erhöhung der interkulturellen und transkulturellen Sensibilität
und Kompetenz der Klinikmitarbeitenden**

Maßnahmen zum Abbau der Zugangsbarrieren durch Absenken der Zugangsschwelle

- Aufrechterhaltung der Behandlungsangebote der transkulturellen Ambulanz, inklusive einer regelmäßig stattfindenden Notfallsprechstunde
- Patientenvorstellung/-anmeldung über das Aufnahmezentrum der Klinik, im Notfall über den ärztlichen Bereitschaftsdienst der Klinik („24 Stunden/7 Tage“)

Maßnahmen zum Abbau der Zugangsbarrieren durch Abbau der Sprachbarriere

- **Pflege der klinikinternen Liste der mehrsprachigen Mitarbeitenden**
- **Bereitstellung von mehrsprachigen Informations- und Aufklärungsmaterialien und Übersetzungshilfen (u. a. zu Krankheitsbildern, Medikamenten, rechtlichen Grundlagen der Behandlung (z. B. PsychKG))**

Maßnahmen zum Abbau der Zugangsbarrieren durch Abbau der Sprachbarriere

- Förderung des regelmäßigen Einsatzes von Sprach- und Integrationsmittler*(SIM)
(Förderschwerpunkt des LVR-Verbundprojektes Migration)
- Einsatz des telefonischen Dolmetschens

Maßnahmen zur Förderung der interkulturellen Sensibilität und Kompetenz der Klinikmitarbeitenden

- Regelmäßige Organisation von thematisch spezifischen Fortbildungsveranstaltungen im Haus
- Regelmäßige Information der Klinikmitarbeitenden über thematisch spezifische externe Fortbildungsveranstaltungen
- Fortführung des spezifischen Fortbildungsbudgets

Maßnahmenplanung

Fortführung der laufenden Maßnahmen

- **Aufrechterhaltung und Verbesserung der klinikinternen Möglichkeiten zur muttersprachlichen Patientenversorgung, soweit möglich**
- **Zukünftig zusätzlich gezielte Förderung der Verständigung in gemeinsamer Zweitsprache, ggf. Drittsprache**

Maßnahmenplanung

- **Aufrechterhaltung des Angebots zur Teilnahme an spezifischen Fort- und Weiterbildungsangeboten zur Erhöhung der interkulturellen und transkulturellen Kompetenz und Sensibilität der Klinikmitarbeitenden**
- **Fortführung der Netzwerkarbeit, LVR-intern und extern**